



An die Vorsitzende  
des BA 08 - Schwanthalerhöhe  
Frau Sybille Stöhr  
BA-Geschäftsstelle Süd  
Meindlstraße 14  
81373 München

Az. 8411.0-1-0003                      Datum  
21.05.2021

**Strategie zur Förderung von inhabergeführten Betrieben**

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02582 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 08 -  
Schwanthalerhöhe am 04.04.2019

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17349**

Sehr geehrte Frau Stöhr,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 08 hat in seiner Sitzung am 11.02.2020 den Antrag des Referenten zur  
Behandlung der im Betreff genannten Bürgerversammlungsempfehlung einstimmig abgelehnt.  
Die zugehörigen Ausführungen bewertet der Bezirksausschuss als „unbefriedigend und wenig  
innovativ“. Das Referat wird aufgefordert, die eigenen Handlungsmaximen umzusetzen.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat, da es sich um eine laufende Angelegenheit der  
Verwaltung handelt, lediglich empfehlenden Charakter.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat mich um eine abschließende Entscheidung gebeten  
und Folgendes mitgeteilt:

„Die Verbesserung der Versorgung in den Stadtvierteln steht für das Referat für Arbeit und  
Wirtschaft im Fokus. Durch die Beratung von Handel, Eigentümern, Baurägern und Projek-  
tentwicklern soll strukturellen Versorgungsdefiziten möglichst bereits im Vorfeld begegnet wer-  
den.

Darüber hinaus stellt das Zentrenkonzept einen geeigneten Weg zur langfristigen Stärkung und Sicherung der bestehenden Zentrenstruktur dar. Dieses Konzept ist jedoch, wie im Beschluss dargestellt, kein geeignetes Steuerungsinstrument zur Verhinderung der Verdrängung kleinteiliger Ladengeschäfte.

Nachdem es sich bei der Entwicklung im Handel grundsätzlich um einen dynamischen, gesellschaftlichen und maßgeblich wirtschaftlich bestimmten Prozess handelt, sind die Einflussmöglichkeiten der Stadt, insbesondere auf den kleinteiligen Einzelhandel, vergleichsweise gering.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung hat sich mit dem Thema Förderung von inhabergeführten Betrieben bzw. konzeptionellen Ansätzen zum Erhalt dieser Betriebe bereits am 02.12.2015 befasst (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / 02248). Nach erneuter Prüfung des Sachverhalts durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft, gibt es hierzu keine, über die Beschlussvorlage hinausgehenden Ansätze.“

Ich bitte um Verständnis, dass bei dieser Sachlage der Forderung des Bezirksausschusses nur im Rahmen der gemachten Ausführungen entsprochen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

**II. an D-II-BAG-Süd (per E-Mail)**  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

**an das Referat für Arbeit und Wirtschaft, Wirtschaftsförderung / Standortentwicklung**  
mit der Bitte um Kenntnisnahme. Auf Ihre Zuleitung in der oben genannten Angelegenheit vom 17.11.2020 wird Bezug genommen.

**III. Ablegen**

gez.

Dieter Reiter  
Oberbürgermeister